

Jahresrückblick der Sternwarte Neumarkt 2024

von Hans-Werner Neumann

Astronomische Höhepunkte

Ein besonderer Höhepunkt war der Komet C/2023 A3 (Tsuchinshan-ATLAS), der, gutes Wetter vorausgesetzt, von Ende September bis Mitte Oktober zu sehen war und von dem einige schöne Fotos von unseren Astrofotografen gemacht wurden. Der merkwürdige Name „Tsuchinshan“ kommt daher, dass der Komet auf Aufnahmen einer chinesischen Sternwarte am „purpurnen Berg“ entdeckt wurde, ATLAS ist ein aus vier Teleskopen bestehendes robotisches System zur Früherkennung erdnahe Objekte. (Bildrechte: Gerald Reiser)



Außerdem erstaunten und erfreuten uns wegen der enormen Sonnenaktivität einige Male Polarlichter, die sogar in unserer Gegend zu sehen waren und in unserem Kalender für das Jahr 2025 als Titelbild erschienen. (Bildrechte: Hubert Landes links, Manfred Streit rechts)



Öffentliche Veranstaltungen

Unsere Sternwarte war auch dieses Jahr in der Regel etwa jeden zweiten Freitag für insgesamt 31 Vorträge, Kindervorträge und Beobachtungsabende geöffnet. 14 Sonderführungen für Firmen, Vereine, Schulen oder Geburtstage fanden statt. Referenten waren Dr. Klaus-Peter Dörpelkus, Werner Stupka, Gerald Reiser, Richard Pragner und Hans-Werner Neumann. Andrea Brandl, Andrea Härteis, Benedikt Weinzetl, Christian Zeitler, Benedikt Schnuchel und Christian Gsell trugen zum Gelingen der Veranstaltungen am Empfang und an den Teleskopen in der Kuppel und auf der Plattform bei. Das in diesem Jahr erstmalig durchgeführte Sommerprogramm mit etwa 350 Besuchern war ein voller Erfolg; Dr. Klaus-Peter Dörpelkus hielt während der Sommerferien an jedem Freitag einen Vortrag.

Vor allem unsere Kinderabende erfreuten sich wieder großer Beliebtheit. Seit Beginn des Jahres wird das Kinderprogramm jeweils um 18 Uhr für Kinder unter 7 Jahren und um 19 Uhr für Kinder über 7 Jahren unterteilt. Und das ist auch gut so, denn einige Male „stürmten“ 150 bis 170 Kinder und deren Eltern und Großeltern in die Sternwarte. Parallel dazu konnten wir auf der Plattform und in der Kuppel den Mond und die Planeten sowie den Sternenhimmel zeigen. Eine größere Beteiligung der „alten“ erfahrenen Sternwartenmitglieder, insbesondere der Schlüsselbesitzer, wäre wünschenswert. Aber auch unsere Neumitglieder, deren Motivation und Interesse hoch sind und die sich einbringen wollen in den Verein, sind aufgerufen zu helfen. Nur durch die gemeinsamen Aktivitäten aller Sternfreunde lassen sich Erfolge erzielen! Etwa 1750 Besucher aus nah und fern kamen zu unseren Führungen.

Renovierungsarbeiten

Am 2. April kamen zu Reinigungs- und Reparaturarbeiten 8 freiwillige Helfer, wir konnten so einiges erledigen. Christian Zeitler und Manfred Streit bauten das C11 um. Werner Stupka brachte das Kuppelteleskop Mitte September wieder zum Laufen. Am 27. Juni zerstörte ein Blitzeinschlag die Fritzbox. Die Firma Pfeiffer und Benedikt Schnuchel reparierten den Schaden Anfang August. Gerald Reiser befreite das Kuppelteleskop vom Pilzbefall und entfernte mit dem Hochdruckreiniger das Moos vom Zugangsweg.

Die Heizungsanlage war gegen Ende des Jahres 2023 leider defekt. Zur Reparatur und für einen neuen Wartungsvertrag engagierten wir die Firma Vaillant, die den Temperaturfühler in kürzester Zeit in Ordnung brachte.

In unermüdlicher Arbeit kümmerte sich die Familie Monn wieder um die Sauberkeit des Gebäudes (zum Beispiel um die Entfernung des Unkrauts auf der Plattform!) und um den großen Garten. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei der gesamten Familie.

Der Himmel über Neumarkt 2025

Besondere Erwähnung verdienen die Astrofotografen Werner Stupka, Christian Gsell, Christian Zeitler, Gerald Reiser und Manfred Streit. Bereits zum fünften Mal in Folge erstellte dieses Team den Kalender „Der Himmel über Neumarkt“. Der Kalender der Sternwarte Neumarkt, in dem die jeweils besten Astrofotos der Mitglieder abgebildet werden, wurde von der Neumarkter Bevölkerung auch in diesem Jahr wieder sehr positiv aufgenommen. Alle Exemplare des Kalenders für 2025 waren schon Anfang Dezember verkauft!

Aus dem Vereinsleben

Zur Wiederbelebung des Vereinslebens sind für das kommende Jahr Vereinsausflüge angedacht sowie die Wiedereinführung des leider eingeschlafenen Astrostammtisches. Nähere Informationen erfolgen über den E-Mail-Verteiler.

Das Grillfest fand in Anwesenheit der Ursensollener Astrogruppe am 3. August statt.

Aus gesundheitlichen Gründen legte der erste Vorsitzende Gerald Reiser sein Amt mit Wirkung vom 13. September nieder. Satzungsgemäß führt der zweite Vorsitzende Hans-Werner Neumann seit diesem Zeitpunkt die Amtsgeschäfte des ersten Vorsitzenden. Laut Beschluss der Jahreshauptversammlung des Jahres 2024 gehört der Revisor Werner Stupka nicht mehr dem Vorstand an, damit eine klare Trennung der Vorstandsarbeit von seiner Überwachungsaufgabe gegeben ist.

Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Mitglieder das Vereinsleben mit Rat und auch Tat unterstützen würden. Wir haben knapp 200 Mitglieder, aber sehr wenige Aktive! Vor allem sind hier die Neumitglieder angesprochen: Besuchen Sie einfach am Freitag die Sternwarte und machen Sie mit!

Am Samstag, den 7. Dezember, fand die alljährliche Weihnachtsfeier der Sternwarte statt. Etwa 30 Mitglieder fanden sich in der Pizzeria Fortunella ein, um bei gutem Essen und feinen Getränken das letzte Jahr Revue passieren zu lassen.

Am 6. Oktober diesen Jahres verstarb nach langer, schwerer Krankheit unser Gründungsmitglied Johann Meier, der seit 1969 der Sternwarte angehörte und als Kassenwart und Revisor lange Zeit im Vorstand tätig war. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Barrierefreier Bau einer Schiebedachhütte mit Teleskop

Wir planen, in unserer Sternwarte mehr Möglichkeiten für Menschen mit Behinderungen zu schaffen, unter anderem eine behindertengerechte Toilette und ebenerdige Beobachtungsmöglichkeiten. Im südöstlichen Bereich des Geländes ist geplant, eine Beobachtungshütte mit Rolldach zu erbauen. Vorgesehen ist dort eine ebenerdig angebrachte Stativsäule, auf der ein Teleskop mit niedrigem behindertengerechten Einblick montiert werden kann. Strom- und Computeranschlüsse bzw. die entsprechenden Leitungen müssen vom Vortragsraum der Sternwarte zu dem Teleskop gelegt werden. Ein Fundament mit entsprechender Armierung und Betonplatte ist erforderlich. Damit genügend Platz für Menschen mit eingeschränkter Beweglichkeit für die Beobachtung der Gestirne möglich ist, sollten die Maße der Beobachtungshütte 5 m mal 5,5 m betragen. Außerhalb der Hütte müsste ein entsprechend groß angelegter Bereich gepflastert werden, um den Zugang vom Vortragsaal her bzw. von außen her zu ermöglichen. Das Rolldach soll in Richtung Norden weggefahren werden können, damit ein ungestörter Blick nach Süden möglich ist. Die behindertengerechte Toilette soll neben der Fluchttür im Vortragsraum außen angebaut werden.

Die Stadt Neumarkt hat uns bereits finanzielle Unterstützung zugesagt. Unser Bauantrag vom 5. Februar 2024 wurde am 25. September 2024 genehmigt. Die vom Landkreis getragene Gesellschaft REGINA hat unseren Antrag auf Förderung vom 23. März 2024 am 6. November 2024 genehmigt. Zugesagt ist eine Unterstützung über Fördermittel des Freistaates Bayern und der EU. Um die Förderung tatsächlich zu erhalten, ist das Einholen von mindestens drei Kostenangeboten für jedes Gewerk (Betonbau, Elektriker, Sanitärinstallateur, Zimmerer,

Metallbau, Teleskope und Montierung) erforderlich. Der Beginn der Baumaßnahmen steht noch nicht fest, wird aber vermutlich im Frühjahr 2025 erfolgen. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.

Am Mittwoch, den 18. Dezember 2024 erfolgte um 10:30 Uhr die Übergabe des LEADER Förderbescheides an die Sternwarte. Teilnehmer waren Landrat Willibald Gailler, Oberbürgermeister Markus Ochsenkühn, Geschäftsführerin der Regina GmbH Kathrin Kimmich, LAG-Management Carola Rieger, die Vorstandschaft der Sternwarte und die Pressevertreter der beiden lokalen Tageszeitungen.

Astrofoto des Monats

Werner Stupka veröffentlicht seit der Corona-Pandemie monatlich auf YouTube „das Astrofoto des Monats“. Besonders schöne Aufnahmen der Astrofotografen unserer Sternwarte und die etwa 10-minütigen Erläuterungen durch Werner Stupka erfreuen sich seitens der Internetnutzer großer Resonanz. Im November wurde zum Beispiel ein Bild des Kugelsternhaufens M 13 von Thomas Monn vorgestellt. Hier der Link: <https://youtu.be/axsyMypj7nA>

Newsletter

Anfang Januar 2025 erscheint bereits zum sechsten Mal der Newsletter der Sternwarte, der von Dr. Klaus-Peter Dörpelkus herausgegeben wird. Mit großem Engagement und Sachverstand werden von ihm neueste astronomische Entdeckungen, interessante Themen aus allen Bereichen der Astronomie und Entwicklungen im Verein vierteljährlich veröffentlicht.

Neue Webseite

Unsere alte Webseite ist in die Jahre gekommen. Probleme mit der Sicherheit, die praktisch nicht mehr behoben werden konnten, haben dazu geführt, dass Andrea Brandl eine neue Webseite programmiert hat. Die früheren Webmaster Peter Frank, Benedikt Schnuchel und Andreas Leonhardt bedauern natürlich, dass ihr „Baby“ aufgegeben werden muss, aber die Sicherheitslücken waren irreparabel. Vielen Dank für ihre bisherige wichtige Arbeit. Die neue Homepage, die seit dem 17. Dezember 2024 online ist, hat Andrea Brandl sehr übersichtlich und zeitgemäß gestaltet. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei ihr!

Danksagung

Der Vorstand der Sternwarte bedankt sich bei allen aktiven Mitgliedern für ihr großes Engagement. Ohne ihre tatkräftige Mithilfe, aber auch ohne die finanzielle Unterstützung der passiven Mitglieder, wäre der Fortbestand und die Weiterentwicklung des Vereins nicht möglich. Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern und allen Familienangehörigen ein gesundes, glückliches und vor allem friedliches Neues Jahr.

Hans-Werner Neumann